

①

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:
Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn er
sich nicht selbst akzeptiert. (Mark Twain,
amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910).
(etwa 220 Wörter, +/-10%).

Otto

Theaterunterricht

Vor einem Jahr habe ich ~~am~~ an einem Theater ~~Unterricht~~
teilgenommen. Unsere ^{Frau Sommer,} Lehrerin hat immer ihrem Sohn mit-
gebracht aber er hat ^{uns mir} kein Wort ^{mir} gesagt. Und ich habe
am einem Tag meine Lehrerin gefragt, warum konnte Otto
nicht mit uns spielen. ^{kommt} Ich habe gesehen, dass sie ~~traurig war~~.
"Er kann nicht so gut sprechen", hat sie mir gesagt.

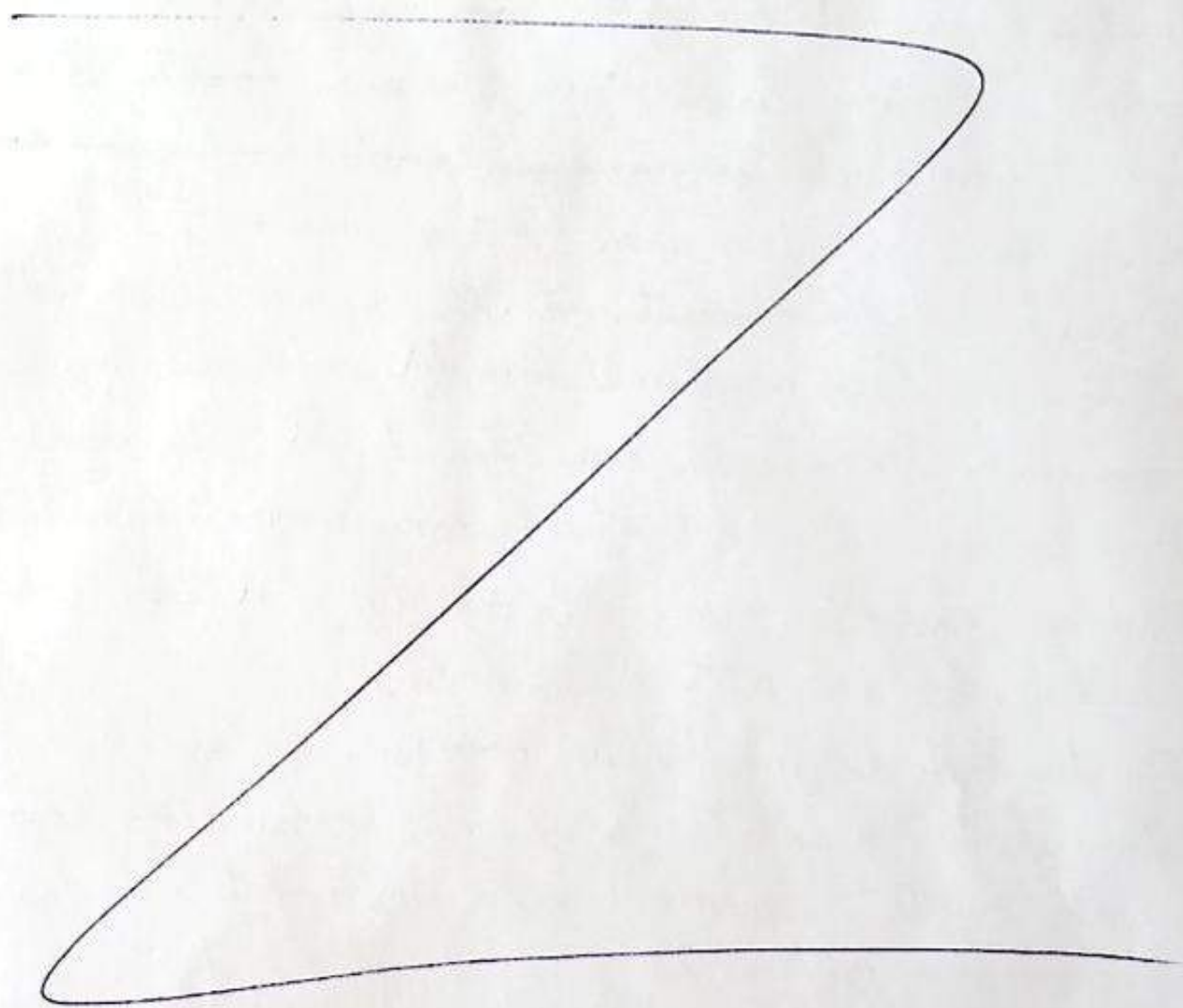
Danach habe ich ~~versucht~~ mit Otto zu sprechen versucht. Er
Am Anfang wollte er nicht mit mir befreundet sein aber nach
~~zwei~~ einer Woche waren wir Freunde. Er hatte nicht
Selbstvertrauen und er hat gedacht, dass ~~er~~ nicht etwas nicht
im Ordnung mit ihm war. Als ich das gehört habe, habe ich¹⁰⁰
entschieden, dass ich Otto helfen musste.

Am der Ende des Jahres hatten ~~wir~~ wir ein wichtiges
Theaterpiel. Ich habe Otto gesagt, dass er mit uns ~~teilgenommen~~
teilnehmen musste. Er war nicht sicher aber er hat mit Frau
Sommer gesprochen und sie hat glücklich ~~ab~~ akzeptiert.

Ich hatte ~~das~~ ^{der} wichtigste Teil des ^{Theaterpiels} ~~Spieles~~ und ich habe
viel mit Otto ^{günst} ~~gibt~~. Er war so talentiert. Er hatte manchmal

Probleme mit einigen Wörtern aber er hat ^{gehört}
~~sein~~ und sowohl sein als auch mein^{er} Teil.
~~Als ich allein mit ihm war, hatte ich jetzt~~
~~kein Problem, mit sprechen aber als wir zusammen~~
~~über mussten, war er nicht so sicher.~~

Der größere Tag ist gekommen. Ich habe mit ~~meinen~~
Kollegen gesprochen und wir haben entschieden, dass Otto mein^{er}
Teil spielen musste. ^{er konnte.} Das war eine Überraschung für ihn und
für ein Moment ~~konnte~~ er nichts mehr, vor so ~~so~~ viele Leute,
sagen aber er war sehr mut: „Das bin ich“, hat er gesagt. Dann
wusste habe ich gemerkt, dass er sich selbst akzeptiert hat.



(2)

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:
*Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn er
sich nicht selbst akzeptiert.* (Mark Twain,
amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910).
(etwa 220 Wörter, +/-10%).

Endlich wohl

Mam sagt, dass du selten froh bist, wenn du etwas über dich nicht liebst. Es war mein Geburtstag und ich hatte nichts geplant, aber zwei Freunde wurden bei mir kommen.

Diese Jahren waren nicht leicht für mich. Ich war oft sehr müde und traurig, weil ich glaubte, dass ich nicht hübsch oder freundlich genug war. Deshalb war ich überrascht, wenn meine Freunde ein sehr schönes Geschenk ~~brachten~~ brachten: Karten für meine Lieblingssängerin, die in unserer Stadt war. Das war unser erstes Konzert!

Es gale so viele Menschen dort, deshalb mussten wir schreien, um uns zu hören. Wenn das Konzert begann, habe ich über alle Schwierigkeiten vergessen. Ich wusste nur das Musik und meine Füßen, die allein tanzen begannen. Wenn ich so viele andere Menschen wie ich sah, war ich wohl. Jetzt sah ich meine Problemen wie wichtige Kräfte, die mich für die Zukunft bereitet.

Am Ende des Tages konnte ich mit meinen Freunden darüber sprechen. Sie sagten, dass sie auch gleiche Schwierigkeiten hatten, und das macht uns Menschen. Ich lernte, dass ich mich akzeptieren musste, denn so konnte ich endlich froh

und wohl sein.

Unsere Freunde sind, also, sehr
hilfreich. Wir müssen ihnen vertrauen,
weil wir zusammen alles können.
Endlich bin ich mein Held und ich sage,
dass alle Leute ~~sollten~~^{sollen} ihnen finden. Wir
sind unsere Leben, und wenn wir uns
wohl fühlen, dann können wir alles
entwickeln!

